

## ANFAHRTSPLAN



### Veranstaltungsort

Konrad-Adenauer-Stiftung  
Tiergartenstraße 35  
10785 Berlin  
Telefon: +49 30 269960

### Wichtige Information

Wir weisen Sie freundlich darauf hin, dass sich keine Parkmöglichkeiten am Veranstaltungsort befinden. Wir empfehlen daher die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

### Anfahrt mit dem Bus

Buslinien 100, 106, 187 und 200.\*  
Haltestelle Nordische Botschaften/  
Konrad-Adenauer-Stiftung.  
Hier erhalten Sie eine detaillierte Fahrplanauskunft:  
[www.fahrinfo-berlin.de](http://www.fahrinfo-berlin.de)

\* Alle Angaben ohne Gewähr.

## KONTAKT

### GEERS-STIFTUNG

Büro  
Otto-Hahn-Straße 35  
44227 Dortmund  
Ansprechpartnerin: Caroline Dietl  
Telefon: +49 231 9760-628  
Telefax: +49 231 9760-77628  
E-Mail: [info@geers-stiftung.de](mailto:info@geers-stiftung.de)  
[www.geers-stiftung.de](http://www.geers-stiftung.de)

### Veranstaltungsort

Konrad-Adenauer-Stiftung  
Tiergartenstraße 35  
10785 Berlin  
Telefon: +49 30 269960

V2\_11-2013

## Dimensionen der Hörqualität

17. Multidisziplinäres Kolloquium  
der GEERS-STIFTUNG

10. und 11. Februar 2014  
Leitung: Professor Dr. Gottfried Diller

Veranstaltungsort:  
Konrad-Adenauer-Stiftung  
Tiergartenstraße 35  
10785 Berlin

Das Leben **HÖREN!**  
Helfen durch Forschung.

Gemeinnützige Stiftung zur Förderung  
wissenschaftlicher Vorhaben zum Wohle  
der Hörbehinderten, insbesondere dem  
der hörbehinderten Kinder.

**GEERS  
STIFTUNG**

## GRUSSWORT

Dr. Ursula von der Leyen



Hörgeschädigte Kinder und Erwachsene wollen mit dabei sein und sie können es - ob in der Schule, am Arbeitsplatz oder im Verein. Es ist die Aufgabe der Gesellschaft, dafür zu sorgen, dass die Teilhabe dieser Menschen auch in den Lebensbereichen selbstverständlich wird, in denen sie es heute noch schwer haben.

Dahinter steht die Leitidee der Inklusion, die die Bundesregierung mit dem Nationalen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention verfolgt:

Nicht die Menschen mit Beeinträchtigungen passen sich der Gesellschaft an, sondern wir organisieren den Alltag umgekehrt so, dass er barrierefrei ist und niemand ausgeschlossen wird.

Die GEERS-STIFTUNG leistet dafür einen wichtigen Beitrag. Beim 17. Kolloquium „Dimensionen der Hörqualität“ bringt sie Experten aus ganz unterschiedlichen Bereichen zusammen. Mediziner, Neurophysiologen, Audiologen, Physiker und Hörpädagogen suchen gemeinsam nach neuen Wegen, um unseren Alltag hörfreundlich zu gestalten. Davon profitieren alle: Menschen mit und ohne Schwerhörigkeit.

Ich möchte allen herzlich danken, die dieses Kolloquium möglich gemacht haben. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich einen intensiven fachlichen Austausch, gute Gespräche und neue Impulse.

Dr. Ursula von der Leyen

## PROGRAMM

### Montag, 10. Februar 2014

10:00 Uhr	Begrüßung	Gottfried Diller
10:10 Uhr	Verleihung des Preises der GEERS-STIFTUNG	
<b>Neurophysiologie / Medizin</b>		Moderation: Andrej Kral
10:40 Uhr	Auditive Verarbeitungsprozesse: zentralnervöse Übertragung	Andrej Kral
11:00 Uhr	Physiologie und Pathophysiologie des Innenohrs	Tobias Moser
11:20 Uhr	A Fine Balance: The importance of restoring hearing to both ears in children who are deaf	Karen Gordon
11:40 Uhr	Gehirn und Cochlea-Implantat: Plastische Veränderungen nach der Implantation	Pascale Sandmann
12:00 Uhr	Diskussion	
12:20 Uhr	<i>Mittagspause</i>	
<b>Technologie</b>		Moderation: Sebastian Hoth
13:20 Uhr	Anforderungen an die technische Signalverarbeitung für geschädigte Innenohren	Norbert Dillier
13:40 Uhr	Was leisten konventionelle Hörgeräte bezüglich Kompensation und Substitution natürlicher Organfunktionen heute?	Jürgen Kießling
14:00 Uhr	Implantierbare Hörsysteme: Kompensation und Substitution natürlicher Organfunktionen	Hannes Maier
14:20 Uhr	Welchen Nutzen erzielen auditorische Neuroprothesen aus der Kombination mit Hörgeräten?	Uwe Baumann
14:40 Uhr	Diskussion	
14:55 Uhr	<i>Pause</i>	
<b>Qualität der Hörversorgung</b>		Moderation: Annerose Keilmann und Gottfried Diller
15:20 Uhr	Versorgung bei Kindern in Zahlen	Manfred Gross
15:40 Uhr	Qualitätsstandards bei der Versorgung von Kindern	Katrin Neumann
16:00 Uhr	Möglichkeiten und Grenzen der Hörgerätevalidierung	Hartmut Meister
16:20 Uhr	Diskussion	

## PROGRAMM

### Montag, 10. Februar 2014

16:40 Uhr	Messung und Modellierung der Klangqualitätswahrnehmung im Bereich der Hörakustik	Rainer Huber und Markus Meis
17:00 Uhr	Subjektive Beurteilung der Hörqualität durch hörgeschädigte Grundschüler – Möglichkeiten und Grenzen	Barbara Bogner
17:20 Uhr	Korrelation zwischen subjektiven Empfinden, erfasst im Fragebogen und audiometrischer Diagnostik des Sprachverstehens mit Hörgeräten	Anke Lesinski-Schiedat
17:40 Uhr	Pädagogische Audiologie im Rahmen einer inklusiven Schullandschaft	Manfred Drach
18:00 Uhr	Diskussion	

### Dienstag, 11. Februar 2014

<b>Zukunftstrends</b>		Moderation: Thomas Lenarz
9:00 Uhr	Zukunft der Hördiagnostik	Hubert Löwenheim
9:20 Uhr	Understanding and treating hearing disorders with central auditory prosthetics: Challenges and new directions	Hugh Lim
9:40 Uhr	Vorhersage von Hörergebnissen mit modernen Cochlea-Implantaten	Andreas Büchner
10:00 Uhr	Brain-Computer Interfaces zur Steuerung von Hörhilfen	Stefan Debener
10:20 Uhr	Diskussion	
10:40 Uhr	<i>Pause</i>	
<b>Hörqualitäten – Perspektiven</b>		Moderation: Andrej Kral und Thomas Lenarz
11:00 Uhr	Podiumsdiskussion	Andrej Kral Hannes Maier Uwe Baumann Hubert Löwenheim
11:45 Uhr	Zusammenfassung	Gottfried Diller
12:00 Uhr	<i>Ende des Kolloquiums</i>	